

SUNDAY GAZETTE #455

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 455, 20. Oktober 2019



FIAT 2300S Coupé

Das Fiat 2300 S Coupé zählt zweifellos zu den schönsten Coupés seiner Zeit. Die S-Version mit dem Tuning von Carlo Abarth, überzeugt außerdem durch seine sportliche Note.

Bicester Saison Abschluss | S. 28



Auktion | S. 18





Fiat 2300S Coupé | 4

Eines der schönsten Coupés seiner Zeit

Der Prototyp für das Fiat 2300 Coupé wurde erstmals 1960 auf dem Turiner Automobilsalon vorgestellt. Publikum und Presse waren gleichermaßen begeistert. Die bei Ghia gestaltete Karosserie überzeugte durch ein klares sportliches Design mit teils filigranen Elementen. Besonders auffällig ist die dreigeteilte Panorama-Heckscheibe, die einen guten Rundumblick ermöglicht. Die C-Säule verläuft parallel zur A-Säule.



Auktion | 18

Herbstverkauf der Klassiker

Man muss nicht bis Februar bis zur Retromobile warten, um in Paris einen schönen Oldtimer in einer Auktion zu ersteigern. Artcurial Motorcars bietet bei seiner 15. Auflage von Artcurial sur les Champs 117 Fahrzeuge an.



Saison Abschluss | 28

Oktober Oldtimer Scramble

Mehr als 6.000 begeisterte Autofahrer strömten zum letzten Mal in diesem Jahr nach Bicester Heritage. So ergab sich eine herrliche Auswahl an Fahrzeugen von Abarth bis Zagato sowie historische F1-Autos.



Skoda in China | 22

Top City Classic Rally China'

Oldtimer von SKODA ziehen inzwischen auch bei historischen Ausfahrten und Rallyes in China die Aufmerksamkeit eines immer größeren Publikums auf sich. Bereits seit 2014 nahm der tschechische Autohersteller auf seinem größten Einzelmarkt an solchen Events teil.

INHALT | AUSGABE 455



Tipps & Tricks | 38

Blecharbeiten

Liquismodio cortie molortio od tin vel essi bla amet, susting tinit inismod tet alit aut ver sum do od elese vel do conullamet, consequamet, iustrud duis adit augue dolortisit del iliquisi.



Die Auferstehung | 42

BMW 530 MLE

Der Lack verwittert, die Technik lückenhaft, der BMW 530 MLE bot ein trauriges Bild. Seine Faszination jedoch, die der Wagen in den 1970er-Jahren auf der Rennstrecke mit seiner Performance hingelegt hatte war ungebrochen.



Wilder Ritt | 34

6.400 Kilometer, ein Team

ein Paar, ein Roadtrip und viele Aufgaben. Mit ihrem 50-jährigen Mercedes Strichacht meisterten Evelin & Lutz Goldmann diese Mammuttour ohne Panne.



RETRO Classics Inside | 12

Blick zurück und in die Zukunft auf 140 000 Quadratmetern: 20. Ausgabe der weltgrößten Messe für Fahrkultur, der RETRO CLASSICS® STUTTGART

EuroMotor Inside | 24

Die EuroMotor vereint edle Manufakturen, Dienstleister sowie Hersteller und Händler erstklassiger Premiummarken mit einem ausgewählten und geladenen Publikum.





FIAT 2300S COUPÉ

Eines der schönsten Coupés seiner Zeit

Das Fiat 2300 S Coupé zählt zweifelslos zu den schönsten Coupés seiner Zeit. Die S-Version mit dem Tuning von Carlo Abarth, überzeugt außerdem durch seine sportliche Note.

Der Prototyp für das Fiat 2300 Coupé wurde erstmals 1960 auf dem Turiner Automobilsalon vorgestellt. Publikum und Presse waren gleichermaßen begeistert. Die bei Ghia gestaltete Karosserie überzeugte durch ein klares sportliches Design mit teils filigranen Elementen. Besonders auffällig ist die dreigeteilte Panorama-Heckscheibe, die einen guten Rundumblick ermöglicht. Die C-Säule verläuft parallel zur A-Säule.

PORTRAIT

Daher scheint das hintere Dreiecksfenster auf dem Kopf zu stehen. Zwar wurden die ersten Fahrzeuge bei Ghia gezeichnet und gefertigt, aber dank der großen Nachfrage reichten die Kapazitäten bei Ghia nicht mehr aus. Fiat vergab deshalb den Serienauftrag für die Karosserien an die kleine Firma Officine Stampaggi Industriali, auch als OSI bekannt. Verantwortlich für das besonders formschöne Design waren Ghias Chefdesigner Sergio Sartorelli und der Amerikaner Ton Tjaarda.

Fotos: Classic Car TV





Das Nardi Lenkrad und die übersichtlich angeordneten fünf Instrumente erinnern deutlich an das Cockpit eines zeitgleichen Ferraris. Auch der Sound des brummenden Reihensechszylinders sorgt für eine sportliche Geräuschkulisse. Sobald man Gas gibt, vergisst man schnell, dass man in einem Fiat sitzt. Das Fiat 2300S Coupé fließt locker in jedem schnellen Verkehr mit und scheut sich kaum vor sportlichen Überholmanövern.



PORTRAIT

Ab 1964 wurde die hier gezeigte zweite Serie des Fiat 2300 S Coupés gebaut. Diese Modelle waren mit einem leistungsgesteigerten 2,3 Liter Motor ausgestattet. Eine schärfere Nockenwelle, zwei Weber Doppelvergaser und eine etwas höhere Verdichtung brachte diesen Motoren eine Leistung von 136 PS bei 5600 U/min. Für die 31 Zusatz-PS gegenüber der Serienlimousine sorgte Carlo Abarth, besser gesagt sein deutscher Ingenieur Klaus Steinmetz, der später als Opel-Tuner einigen Ruhm erlangte.

Sehen Sie das Video und lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



Klicken Sie hier um das Video zu sehen



Dieser Oldtimer steht zum Verkauf bei

grill *sportivo*



AUTOMOBILE SUPERSCHAU DER SONDER- KLASSE

Blick zurück und in die Zukunft auf
140 000 Quadratmetern: 20. Ausgabe der
weltgrößten Messe für Fahrkultur, der RETRO
CLASSICS® STUTTGART

Es ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Was im Jahre 2001 auf dem alten Messegelände am Killesberg noch als relativ überschaubares Enthusiastentreffen begann, hat sich längst zur weltweit größten Messe für Fahrkultur gemausert, zur Superschau an einem der modernsten Messestandorte Europas, zum Pflichttermin und Gradmesser einer ganzen Szene. Vom 27. Februar bis zum 1. März 2020 öffnet die RETRO CLASSICS STUTTGART® nun zum 20. Mal ihre Pforten für Sammler, Händler, Kenner und Liebhaber klassischer Automobile. Zum Auftakt der Fahrkultur-Saison 2020 geizt die Jubiläumsausgabe nicht mit Highlights und Superlativen – und spannt einen weiten Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft.



Erfolg durch Vielfalt: Die Mischung macht's!

Ihren anhaltenden Zuspruch von Ausstellern und Besuchern verdankt die bei den renommierten Historic Motoring Awards 2018 zur „Show of the Year“ gekürte Messe einer perfekten Mischung aus Angebot, Service und Rahmenprogramm. Lange, bevor die Werbung so gut wie alles zum „Event“ deklarierte, setzte man auf ein stimmiges Gesamterlebnis, welches mittlerweile Gäste aus aller Herren Länder nach Stuttgart lockt.

Keinesfalls jedoch dürfe man sich auf derlei Lorbeeren ausruhen, sondern müsse vielmehr „die Bestätigung durch das Publikum als Motivation begreifen“, meint Karl Ulrich Herrmann vom Veranstalter RETRO Messen, der bei allem wirtschaftlichen Erfolg stets auch die kulturhistorischen Aspekte der modernen Mobilität im Blick behalten und betont hat. „Eine Messe wie die RETRO CLASSICS® kann nur dann langfristig bestehen, wenn sie sich laufend neu erfindet. Offen für Neues zu bleiben, das ist entscheidend!“

Von Accessoire bis Zubehör: riesiges Angebot

Dieses Credo spiegelt sich im Angebot der RETRO CLASSICS® wider: In den restlos ausgebuchten zehn Hallen der Messe Stuttgart erstrahlen an die 4000 Exponate in altem oder neuem Glanz: ehrwürdige Veteranen, Rennsportlegenden, historische Nutzfahrzeuge, amerikanische Straßenkreuzer, Luxuskarossen von gestern und Klassiker von morgen. Als Vertreter der Sparte NEO CLASSICS® genießen letztere seit einigen Jahren erhöhte Aufmerksamkeit: „Auf den Straßen sind zunehmend jüngere Klassiker unterwegs“, erklärt Herrmann. „Diese Automobile sind keine Museumsstücke oder Geldanlagen, sondern stehen für Fahrspaß und Individualität. In unserer genussorientierten Zeit wird das Automobil zum fahrenden Lifestyle-Objekt.“ Daneben bieten die rund 140 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche noch reichlich Platz für Automobile und Accessoires, Retro-Spielzeug, Kleidung und gesuchte Zubehörteile. Der riesige Teilemarkt ist erstmals auch schon ab Donnerstag geöffnet (Alfred-Kärcher-Halle, Halle 9). Auch Prüfororganisationen, Clubs, Restaurierungsbetriebe und Versicherer sind vor Ort vertreten und beraten gerne.



Selten gezeigte Renner und Veteranen: Sonderschauen

Traditionelles Kernelement jeder RETRO CLASSICS® sind die interessanten Sonderschauen, die sich jeweils einem bestimmten Aspekt der Automobil- oder Technikgeschichte widmen und mit fundierter Sachkenntnis ausgerichtet werden. Freunde des Motorsports dürfen sich unter anderem auf eine Präsentation mit PS-starken Fahrzeugen aus der ROFGO Gulf Heritage Collection des Unternehmers und Rennfahrers Roald Goethe freuen (Atrium). Die Automobile der Marke Voisin wiederum wurden einst für ihre üppige Ausstattung und technische Finesse geschätzt. In Stuttgart sind voraussichtlich 18 der heute äußerst seltenen Fahrzeuge zu sehen (Paul Horn Halle, Halle 10).

Prominenz und Nervenkitzel: Rahmenprogramm

Nicht zuletzt überzeugt „die Retro“, wie sie von ihren Fans liebevoll genannt wird, auch durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das mit einem lockeren Mix aus Talk, Musik, Kunst, Kulinarik und Prominenz aufwartet. Schon die Gästeliste der beliebten ALLIANZ RETRO NIGHT am Donnerstagabend zeugt von der großen Bedeutung der RETRO CLASSICS® STUTTGART als Messe- und Kultur-Ereignis (Paul Horn Halle, Halle 10). So finden sich unter den prominenten Rednern etwa der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Daimler AG, Dr. Dieter Zetsche, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Prof. Dieter Kempf. Wer dann im Messetrubel noch einen zusätzlichen Adrenalinschub sucht – oder selbst ein automobiles Schnäppchen ergattern will –, dem seien die spannenden Classicbid-Auktionen am Samstag empfohlen (Halle 4). Alles in allem ein wahrhaft runder Geburtstag – Happy Birthday, RETRO CLASSICS®!

AUKTION

HERBSTVERKAUF DER KLASSIKER

ARTCURIAL MOTORCARS BIETET BEI SEINER 15. AUFLAGE VON ARTCURIAL SUR LES CHAMS 117 FAHRZEUGE AN.

Unter den 70 Automobilen sind fünf außergewöhnliche Kollektionen und 47 Motorräder. Zu den Stars der Auktion in diesem Herbst zählen ein 1953er Fiat OttoVu Tipo 106 Sport Berlinetta, eines von nur 34 Exemplaren, und ein 1924er Bugatti Type 23 Biplance Sport.

1953 Fiat OttoVu Tipo 106 Sport Berlinetta

Schätzung:
1.100 000 – 1.300 000 €

Dieses außergewöhnliche Modell wurde 1952 auf dem Turiner Autosalon vorgestellt. Es wurden nur 34 Exemplare der Rapi-Version der 1. Serie hergestellt. Der Wagen ist für die Mille Miglia und andere prestigeträchtige Renn- und Concours-Events besonders geeignet. Dieses Exemplar hat immer noch seinen originalen Motor, der wie ein Uhrwerk läuft, und sein originelles Interieur mit dem extravaganten Armaturenbrett, das speziell für das Modell entworfen wurde.

1924 Bugatti Typ 23 Biplance Sport



Schätzung:
550 000 - 650 000 €

Dieser ganz besondere Bugatti ist durch die Hände mehrerer bedeutender Sammler gegangen, darunter Henri Malartre, einer der ersten Männer, der diese frühen Autos konservierte und ein automobiles Erbe aufbaute (Motormuseum in Rochetaillée).

In der Mille Miglia Historic hat dieses Auto nicht weniger als acht Rennen bestritten. Der Typ 23, auch als «Brescia» bekannt, war der erste Bugatti, der einen Motor mit vier Ventilen pro Zylinder aufwies, was ihn zu seiner Zeit zu etwas Besonderem machte.



Fotos: Christophe Gasco (motorcycle images), Loïc Kerne (Ferrari Collection), Peter Singhof (Fiat 8V), Maxime Remevse (Porsche 997 GT3)

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VETERAN CAR RUN

ANSPRUCHSVOLLE OLDTIMERFAHRT

Er ist ein Multitalent: Schlagzeuger, Fernsehmoderator, Autojournalist – der Britische Auto-Guru Fuzz Townshend wird am Steuer des 1904 De Dion (aus dem Bestand des National Motor Museum) am prestigeträchtigen Bonhams London to Brighton Veteran Car Run die Strecke zwischen London und Brighton angehen.

Fuzz, der Millionen von Autofans als Experte für Fahrzeugrestaurierung in der erfolgreichen TV-Serie Car SOS bekannt ist, verstärkt Beaulieu's Fahrerteam. Das National Motor Museum stellt vier Fahrzeuge aus der Zeit vor 1905 vor, darunter auch den Fiat 1899 mit 3,5 PS, von 1903 ein De Dietrich 24hp und ein 1903 Daimler 22hp.

In Vorbereitung auf diese auch körperlich anstrengende Fahrt mit dem 115-jährigen De Dion Bouton Model Q wurde Fuzz diese Woche in einer Fahrstunde in Beaulieu auf Herz und Nieren geprüft. Unter fachkundiger Anleitung des leitenden Ingenieurs des National Motor Museum, Ian Stanfield, lernte er schnell die Steuerung des Autos zu beherrschen und entdeckte einige seiner Schwächen. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von weniger als 48 km / h ist Fuzz bereit für einen langen Fahrtag.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SKODA IN CHINA

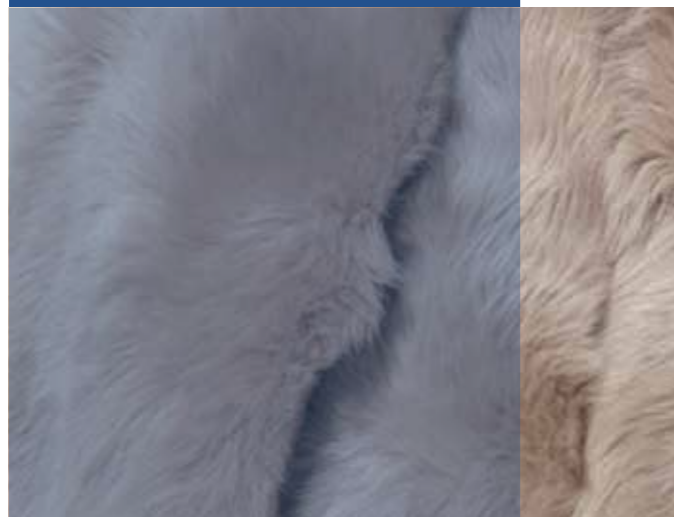
Top City Classic Rally China



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



Oldtimer von SKODA ziehen inzwischen auch bei historischen Ausfahrten und Rallyes in China die Aufmerksamkeit eines immer größeren Publikums auf sich. Bereits seit 2014 nahm der tschechische Autohersteller an seinem größten Einzelmarkt an solchen Events teil und präsentiert ausgewählte Modelle aus seiner 124-jährigen Unternehmensgeschichte. Im September ging nun SKODA bei der ‚Top City Classic Rally China‘ mit vier Modellen bei zwei prestigeträchtigen Veranstaltungen an den Start. Eine Ausfahrt fand nahe der südchinesischen Millionenstadt Shenzhen statt, die andere Veranstaltung führte die Teilnehmer durch das Huang-Shan-Gebirge im Süden der Volksrepublik. Als ‚Special Section Champion‘ gewannen die SKODA Modelle zahlreiche Preise wie den ‚Historical Revival Award‘ und den ‚Classic Contributor Award‘.



EUROMOTOR

Einfach schöner leben

Die EuroMotor vereint edle Manufakturen, Dienstleister sowie Hersteller und Händler erstklassiger Premiummarken mit einem ausgewählten und geladenen Publikum aus Genießern, Individualisten, Kunstinteressierten und Liebhabern ausgefallener Automobile.

In einem Wohlfühlambiente mit Stil und Anspruch stehen neben Verkaufsgesprächen, das Netzwerken und die Kundenbindung im Vordergrund.

29. November – 01. Dezember 2019

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Lederkultur als Lebensgefühl

Pur und sinnlich. Nachhaltig und fair. Anspruchsvoll und entspannt. Dafür steht Tina Fricke, Macherin und das Herz der Ledermarke AYASSE.

Das 2015 gegründete Label Ayasse wendet sich an anspruchsvolle aber ungezwungene Frauen. Im Vordergrund stehen diskret luxuriöse, puristisch in Form und Farbe gehaltene Jacken, Mäntel, Capes und Hosen. Der Look ist progressiv aber zeitlos; die Leder erstklassig aber unkompliziert: Mäntel und Capes können von beiden Seiten getragen, Stretchlederhosen und -Tops in der Maschine gewaschen werden

Tina Fricke ist kompromisslos bei der Auswahl der Materialien und der Produzenten. Die Qualität definiert sich über feinste Felle und innovative Materialien sowie einer Verarbeitung, die vorwiegend in deutschen Manufakturen handwerklich perfektioniert und ökologisch vertretbar realisiert wird.

www.studio-ayasse.com



Wunderbar prickelnd!

Klein & exklusiv: Die Sektmanufaktur Albert Hasenstein in Gickelhausen bei Rothenburg ob der Tauber. Die Herstellung von Premiumsekten nach der Champagnermethode ist die große Leidenschaft der Manufaktur, die in Mittelfranken einmalig, als einzige reine Sektmanufaktur ist.

Als einziges regionales Mitglied der Branche ist die Sektkellerei Albert Hasenstein in der Chaine des Rotisseurs und somit zu höchsten Qualitätsstandards verpflichtet. Dies wird nicht zuletzt durch das jährliche Abschneiden unter den internationalen Top 5 der Schaumweinproduzenten (Selection) bestätigt.

www.toppler-sekt.de



Einzigartiger Mittelpunkt

Ein Esstisch ist sozialer Mittelpunkt der Familie und des privaten Lebens. An ihm wird geredet, gefeiert, gelacht, geweint, gegessen. Hier teilen wir die Erlebnisse des Tages und nehmen uns füreinander Zeit. Daher machen wir diesen zu etwas ganz Besonderem.

Aus bis zu 6.000 Jahre alter Mooreiche fertigt TISCH. KUNST.WERT Tische der Extraklasse für Kunden, die die Einzigartigkeit, Ästhetik und Geschichte dieses extravaganten Designstücks wertschätzen. Das Holz dieser seltenen Stämme aus einem Moor, ist sehr edel und exklusiv. Besonders einzigartig macht diesen Tisch seine schwarz-bläulich schimmernde Oberfläche bei Sonneneinstrahlung. Diese hochwertigen Mooreiche-Tische sind unverwechselbare Unikate, die ihre Ausdruckskraft ewig behalten und Lebensfreude und Leidenschaft vermitteln.

www.about-stein.de



Baden Baden statt New York

Brenners Park-Hotel & Spa, das Stammhaus der Oetker Collection, präsentiert sich als urbane Oase inmitten einer bezaubernden Parklandschaft. Eine harmonische Kombination aus Eleganz, Tradition und innovativen Zukunftskonzepten prägen seit jeher dieses City-Resort.

Fritz & Felix ist der neue Genuss-Hotspot. Hier erleben Sie entspannte Kommunikation und originelle, authentische Küche; die Bar, inspiriert vom Lifestyle der Roaring Twenties, ist eine eigene Attraktion für sich. Mit seinem innovativen, ganzheitlichen Gesundheitskonzept setzt das House of Wellbeing Villa Stéphanie Maßstäbe. All dies eingebettet in die Natur und die berühmte Lichtentaler Allee im Herzen Baden-Badens, am Fuß des nördlichen Schwarzwalds.

www.oetkercollection.com





SAISON ABSCHLUSS

Oktober Oldtimer Scramble

Mehr als 6.000 begeisterte Autofahrer strömten zum letzten Mal in diesem Jahr nach Bicester Heritage. So ergab sich eine herrliche Auswahl an Fahrzeugen von Abarth bis Zagato sowie historische F1-Autos und sogar ein von Ian Callum entworfener Aston Martin Vanquish war zu sehen.



Unter den zahlreichen Fahrzeugen, die sowohl die Bicester Heritage Technical Site und sogar den Bereich auf dem ehemaligen Flugplatz füllten, befanden sich Weltklasse-Exoten bis hin zu seltenen Modellen wie Ferrari 275GTB von 1965 neben einer wunderbar originalen Trabant-Limousine von 1964. Daniel Geoghegan, Vorstandsvorsitzender von Bicester Heritage: „Vielen Dank an alle, die sich uns für das Oktober-Scramble angeschlossen haben, das sich wie ein Zusammentreffen von allem anfühlt, was in der historischen Automobilwelt gut ist. Die Kombination der entspannten Atmosphäre, eine wunderbare Gelegenheit, mit den 40 Spezialisten von Bicester Heritage zu sprechen, und die vielfältige Sammlung von Autos und Motorrädern war eindeutig ein Gewinn für alle Enthusiasten und ihre Familien hier vor Ort.“



Für lautes Spektakel sorgten zwei historische Formel-1-Autos. Mercedes-Benz AMG begeisterte die Zuschauer, als er eines seiner historischen F1-Autos programmierte, um „God Save the Queen“ mit seinem Motor zu spielen. Zu sehen gab es auch einen 2011 Marussia MRV-02, der durch seine rot-schwarze Virgin-Lackierung auffällt, und den 1998 Minardi M198-V10, der auf der gesamten Baustelle zu hören war, als er während des gesamten Aufwärmzyklus den Motor laufen ließ.

Es war für jeden etwas dabei, einschließlich Supercar-Enthusiasten, die eine seltene öffentliche Besichtigung des von Ian Callum entworfenen Aston Martin Vantage 25 erhielten, von dem nur 25 hergestellt werden. Der legendäre Designer war auch persönlich vor Ort, um über das Auto zu sprechen und zu erklären, wie er es geschaffen hat.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VERSICHERN SIE IHREN
 OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
 LEIDENSCHAFT
 VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



RETRO
MESSEN



RETRO CLASSICS®

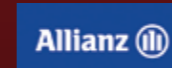
MESSEN FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS BAVARIA®
 06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
 27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT





**COPPA
DELLE ALPI**
by 1000 Miglia

Participants in the Coppa delle Alpi who will enter into the 1000 Miglia 2020* will automatically have access to the benefits offered by the

GOLD PACKAGE

Entries will close on October 30th.

*After verifying the eligibility for this event and compliance with the Regulation.

FOLLOW US
coppadellealpi.it



1000MIGLIA



EVENT



ROLLENDES MUSEUM

Dieses Museum gibt es nur einmal im Jahr

Nur einmal im Jahr, während der langen Nacht der Münchner Museen (19.10.2019), bietet sich bei den Automobil-Fans diese Gelegenheit: Rund 80 Oldtimer pendeln zwischen dem Verkehrszentrum und dem Deutschen Museum hin und her.

Und die Besitzer dieser rollenden Kleinode nehmen Gäste mit auf ihre „Zeitreise“. Unterwegs erfahren sie viel Spannendes über automobiles Kulturgut und die Bestrebungen der Oldtimer-Weltorganisation FIVA, die die Aufnahme des historischen Fahrzeuges ins Kultur-Welterbe der UNESCO erreichen will.

RETRO CLASSICS

EVENT



Getragen wird die Veranstaltung durch das Engagement jedes einzelnen Oldtimer-Fahrers, der mit seinem Fahrzeug teilnimmt. Unterstützt wird das Projekt auch in diesem Jahr von Fahrzeugherstellern und Firmen, denen historisches Kulturgut wichtig ist. BMW und Audi sind mit ihren Traditionsabteilungen ebenfalls am Start. In diesem Jahr steht das Rollende Museum unter dem Motto „Blaulicht“. Es werden einige Feuerwehren, Polizeifahrzeuge und sogar ein Carabinieri Einsatzwagen zu sehen sein.



Das Rollende Museum München ist auch 2019 – organisiert von Classics for Charity e.V. und mit Unterstützung der Initiative Kulturgut Mobilität e.V. – ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr. Das Europäische Kulturerbejahr 2019 wurde von der Europäischen Kommission unter dem Motto „Sharing Heritage“ ausgerufen. Im Fokus stehen das Gemeinschaftliche und Verbindende unseres Kulturerbes. Das Themenjahr soll das Bewusstsein für unser reiches Erbe fördern und die Bereitschaft zu seiner Bewahrung wecken. In Deutschland koordiniert das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) die Aktivitäten rund um das Europäische Kulturerbejahr.

Die Lange „Nacht der Museen“ wird bundesweit durchgeführt. In München stehen die Menschen Schlange, um das rollende Kulturgut kennenzulernen. In den vorangegangenen neun Jahren nahm das „Rollende Museum München“ jeweils rund 3000 Gäste per Oldtimer. So konnten rund 27.000 Menschen das rollende Kulturgut in Fahrt und ganz nah erleben. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Verein Classics for Charity e.V., der sich für den Erhalt von historischem Kulturgut und Kunst einsetzt.



<http://www.rollendes-museum.com/>

DER WILDE RITT

6.400 Kilometer, ein Team – ein Paar, ein Roadtrip und viele Aufgaben.

Mit ihrem 50-jährigen Mercedes Strichacht meisterten Evelin & Lutz Goldmann diese Mammuttour ohne Panne. Neben dem Erlebnis war die Tour in den Norden auch gut für eine Spendenaktion, die dem International Seamen's Club DUCKDALBEN in Hamburg-Waltershof gewidmet war. Die eigene Motorhaube und der blaue Himmel waren alles, was zu sehen war – ein steiler Auftakt mit 30% im Lake District. Es war einer der herausforderndsten Abschnitte des ganzen Roadtrips. Ein weiteres war die Fahrt über den Balach Na Ba Viewpoint nach Applecross. „Zuerst durchfahren wir eine Landschaft mit Bergen, die geformt waren wie auf Island, dann ein atemberaubender Ausblick auf die Irish Sea und die Isle of Skye und zum Schluss mediterranes Klima in Applecross. Das ist Schottland!“, schwärmt Evelin Goldmann noch heute.

Insgesamt spulten die beiden in München wohnhaften Oldtimer-Fans auf dem Roadtrip 3.200 km ab. „Und es war ein erhabenes Gefühl, als wir nach zehn Tagen die Ziellinie am Illieston Castle (West Lothian) überfahren in der Gewissheit mit dem ältesten Fahrzeug und ohne Panne dort angekommen zu sein“ fasst Lutz Goldmann zusammen. Viele werden den taubenblauen Mercedes-Benz /8 auch aus der Langen Nacht der Museen kennen, wo er in vielen Jahren unermüdlich im Einsatz für das Rollende Museum München (aktueller Termin: 19.10.2019) unterwegs war.



Durch Europa: 7 Länder – insgesamt 6.400 km, ein Tank und Knöpfe

Der Roadtrip des in München lebenden Teams „Fluchtwagen“ bestand ja nicht nur aus der Knights of the Island Rallye, sondern auch aus Anfahrt und der Übergabe des Spendenschecks an den Seemanns Club DUCKDALBEN in Hamburg. So führte die Route durch Deutschland, Luxemburg, Belgien, England, Wales, Schottland und die Niederlande.

Gestartet wurde in München mit einem vollgepackten Fahrzeug, denn neben Zelt, Verpflegung, Klamotten, einer Lichtmaschine, Werkzeug und Karten war auch noch ein 65 Liter Tank an Bord. In Brüssel trafen sich die 100 Teams unter dem Atomium zum Start. Es war ein bunter Mix aus Vans, Limousinen, Kombis, Land-Rover, Sportwagen und Cabrios, die sich hier einfanden. Alle Fahrzeuge – gemäß Satzung – 20 Jahre oder älter – alle bereit wie die Knights of the Island, den Wilden Ritt über die Insel des Vereinigten Königreichs zu beginnen. Es lagen 10 Tage Abenteuer und 3.500 Kilometer unbekanntes Gebiet vor den Abenteurern. Dazu gab es skurrile Aufgaben, Road Missions und „Tasks of the Day“, die mehrheitlich per Foto dokumentiert werden sollten.



Lesen Sie mehr
auf
Classic-Car.TV



Nach dem Verlassen der Fähre gab es die Aufgabe des Tages: Rittertaufe. Dazu steht der zu taufende Ritter in Sichtweite eines Schlosses und taucht Füße, Hände und seine Stirn ins Wasser... wir lösten die Aufgabe am Bodiam Castle ganz pragmatisch in einer riesigen Pfütze. Doch der Tag verging schneller als erwartet und unser Plan war in einer festen Behausung zu übernachten. Doch weder die Jugendherbergen in Eastbourne noch in Brighton hatten Platz für uns. So entschieden wir uns für die Übernachtung im Fluchtwagen.

Goodwood Motor Circuit, die vorchristlichen Stätten Stonehenge, den Steinkreis von Avebury und Pentre Ifan in Wales, als Highlight das Durchfahren des Magic Roundabout in Swindon., in Wales in den Black Mountain Bekanntschaft mit Single Track Roads (auf denen alle im weiteren Verlauf der Rallye viele spannende Momente erleben durften), Durchquerungen von Schafherden (mit der Aufgabe ein Schaf ans Lenkrad des Autos setzen) – und endlich an der Cardigan Bay trafen sich alle Teams zur ersten von insgesamt drei Reunions auf dieser Tour wieder und die Sheep and Dragon Party begann



BLECHARBEITEN

SCHALTKULISSENDECKEL

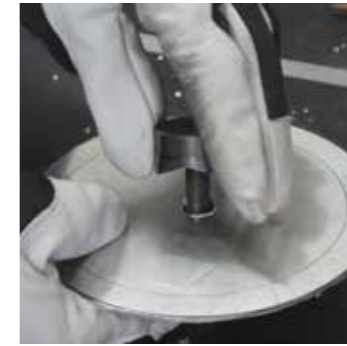
Am Getriebetunnel gibt es häufig einen Schaltkulissendeckel. Dieser lässt sich in wenigen Schritten nachfertigen. Zuerst werden auf dem Blech mit einem Zirkel alle notwendigen Einzeichnungen gemacht. Wichtig ist die Tiefe, an der später die Stauchmaschine entlanggeführt wird.

In der Mitte des Blechs wird ein etwa 10mm großes Loch gebohrt. Ein Lochschneider wird eingedreht und fest verspannt. Damit entsteht ein 36mm großes Loch. Nun wird das Blech auf die Lochsickenschablone aus dem 3D Drucker aufgelegt und die beiden Hälften der Schablone zusammen gepreßt.

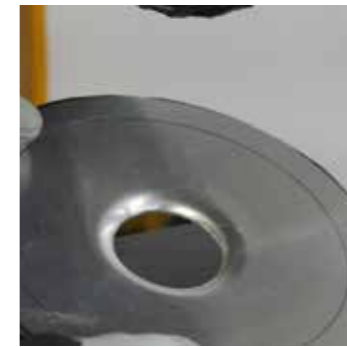
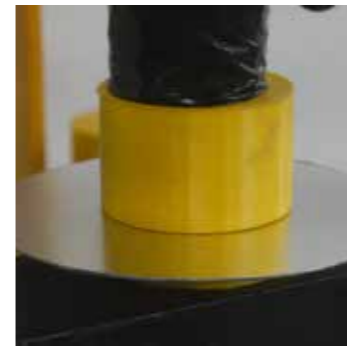
TIPPS & TRICKS

Nun ist die Locksicke fertig und der Rand des Deckels kann abgerundet werden. Dies geschieht an der Stauchmaschine. Der Rand wird bis zur Einzeichnung in die Stauchmaschine eingeführt und leicht gestaucht. Das Stauchen erfolgt in mehreren Durchgängen. Der abgerundete Rand ist bereits zu erkennen. Um die Stufe aus dem Blech zu nehmen, wird an einem Rundamboss das Blech mit einem Glättehammer bearbeitet. Dadurch entsteht ein gleichmäßiger Übergang.

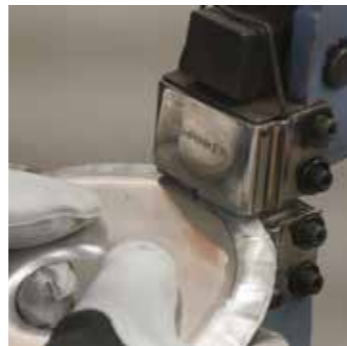
Alternativ lässt sich aber das Blech auch in der Sickenrollenmaschine abrunden. Zwei spezielle Sicken, die rund verlaufen und einen Anschlag besitzen, werden am Rand entlang geführt. Dadurch entsteht ein gleichmäßiger abgerundeter Rand.



Das Sickenloch für den Schalthebel wird vorbereitet.



Mit der Schablone wird die Lochsicke gepresst.



Der Rand wird durch entsprechendes Stauchen abgerundet.

Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





OLDTIMER AUF DER REGENT STREET

Das größte automobile Open Air Spektakel Englands wird am Samstag, 2. November, im Herzen Londons stattfinden. Fünf Ikonen der britischen Automobilindustrie werden damit geehrt: die 60. Geburtstage des legendären Sportwagens Mini und des Sportwagens Austin Healey 3000; 50. Geburtstag des Ford Capri und des Triumph TR6 sowie 30 Jahre seit der endgültigen Inkarnation des vielbewunderten Middlebridge Scimitar.

Die Regent Street markiert ebenfalls einen Meilenstein: Sie feiert ihr 200-jähriges Bestehen im Herzen der Hauptstadt. Die Straße zwischen Piccadilly Circus und Oxford Circus ist an diesem Tag verkehrsberuhigt. Begeisterte Autoclubs, die alle fünf dieser Marken und Modelle repräsentieren, werden in der eindrucksvollen Classic Motoring Zone des Events spezielle statische Displays am Straßenrand präsentieren, damit die Besucher die Show genießen können.



Lesen Sie mehr
auf
Classic-Car.TV





SAISON ABSCHLUSS FÜR OLDTIMER

Traditionell lädt die RETRO Classics zum Saisonabschluß ein, bevor die Schätzchen über Winter ihre Auszeit genießen.

In diesem Jahr geht die Sternfahrt zu Hofmeister (Wohnerlebnis-Zentrum) in Bietigheim-Bissingen. Während draussen die Oldtimer-Gespräche stattfinden, kann man im Hofmeister gemütlich durch die Hallen ziehen und sich auf über 50.000 qm nach neuen Einrichtungs- und Wohnideen umschauen.

Zugelassen zum RETRO Oldtimer-Saisonabschluß sind Fahrzeuge bis Baujahr 1989. Los geht's am 20. Oktober um 11 Uhr.

Weitere Infos: www.retropromotion.de

DIE AUFERSTEHUNG

BMW 530 MLE: Eine Rennsport-Rarität erstrahlt in neuem Glanz.

Der Lack verwittert, die Technik lückenhaft, der BMW 530 MLE bot ein trauriges Bild. Seine Faszination jedoch, die der Wagen in den 1970er-Jahren auf der Rennstrecke mit seiner Performance hingelegt hatte war ungebrochen. Er erstand damals als 100. Exemplar der Sonderedition und gehörte Peter Kaye-Eddie, ehemals Rennfahrer und Teammanager für die in der Modified Production Series eingesetzten BMW 530 MLE.

Die Klassiker-Spezialisten von BMW South Africa und der Firma Custom Restorations, machten sich daran dieses Fahrzeug - eines der wenigen bis heute erhaltenen Homologations-Fahrzeuge - zu restaurieren. Jetzt erstrahlt der BMW 530 MLE in neuem Glanz und bietet mehr denn je Anlass, auf die ruhmreiche Historie dieser damals exklusiv im südafrikanischen BMW Werk Rosslyn für den lokalen Markt produzierten Sonderedition zurückzublicken. Eine Begegnung mit der Vergangenheit waren die Arbeiten an dem besonders sportlichen BMW 5er nicht nur für die Oldtimer-Experten von BMW South Africa.



Fotos: BMW





An der Restaurierung wirkten auch vier ehemalige, inzwischen im Ruhestand befindliche Mitarbeiter des BMW Werks Rosslyn mit, die schon vor mehr als 40 Jahren an der Produktion des BMW 530 MLE beteiligt waren.

Der besondere Status des BMW 530 MLE liegt nicht zuletzt darin begründet, dass mit ihm das Rennsport-Engagement der Marke in Südafrika begann. In Rosslyn nahe Pretoria hatte BMW schon 1973 das erste Produktionswerk außerhalb Deutschlands eröffnet. Bald darauf erwachte dort auch der sportliche Ehrgeiz. Mitte der 1970er-Jahre bereitete die BMW Motorsport GmbH unter der Leitung von Jochen Neerpasch daher auf der Basis des BMW 5er der ersten Generation zwei Rennfahrzeuge für die Teilnahme an der Modified Production Series vor. Zum Zwecke der Homologation für den südafrikanischen Tourenwagen-Wettbewerb wurde außerdem eine Straßenversion entwickelt, die den Namenszusatz Motorsport Limited Edition, kurz MLE, erhielt.

Angetrieben wurde die Sonderedition von einem 3,0 Liter großen Reihensechszylinder-Motor mit 147 kW/200 PS und einem maximalen Drehmoment von 277 Nm. Damit beschleunigte der BMW 530 MLE in 9,3 Sekunden von null auf 100 km/h und erreichte ein Höchsttempo von 208 km/h. Gezielte Leichtbau-Maßnahmen, zu denen neben dem Verzicht auf eine Klimaanlage und elektrisch betriebene Fensterheber auch in Handarbeit perforierte Pedale und Karosseriebleche für den Innenraum sowie gewichtsoptimierte Leichtmetallräder gehörten, trugen zusätzlich zum Rennsport-Flair der Limousine bei.

Lesen Sie mehr
auf
Classic-Car.TV



911 SPEEDSTER HERITAGE DESIGN

Nur 1.948 Exemplare wird es von diesem 911 Speedster geben. Damit ist dieser begehrliche Neuwagen ein sogenannter Neoclassic® (ein Sammlerfahrzeug, das schon in jungen Jahren einen besonderen Status hat).



Mit dem neuen 911 Speedster präsentiert Porsche ein optionales Heritage-Design-Paket. Oft sind es kleine Dinge, denen größte Aufmerksamkeit gewiss ist. Zum Beispiel der Schriftzug mit den neun geschwungenen Buchstaben: Speedster. Bei Porsche stehen sie für legendäre Straßen- und Rennfahrzeuge, jetzt zieren sie das Heck einer 911-Sonderedition mit Heritage Design-Paket.

Der 911 Speedster wurde als GT-Modell in der Motorsportabteilung von Porsche entwickelt und in der Porsche Exclusive Manufaktur veredelt. Das Design stammt von Style Porsche.

Der Speedster-Schriftzug zeigt, wie viel Leidenschaft in diesem Fahrzeug steckt. Boris Apenbrink, Leiter der Exclusive Manufaktur Fahrzeuge, Colour-&-Trim-Designerin Stéphanie Kleiböhmer sowie Interieur-Designer Thorsten Klein kamen im Porsche Design-Studio in Weissach zusammen, um das neue Heritage-Design vorzustellen. Man spürt: Das Projekt ist eine Herzensangelegenheit. „Wir wollen das Lebensgefühl, das sich mit unseren historischen Fahrzeugen verbindet, für die Kunden wieder erlebbar machen“, beschreibt Kleiböhmer das selbstgesteckte Ziel des Designteams. Für Thorsten Klein ist das „pure Speedster-Design“ deshalb die „ideale Basis“.

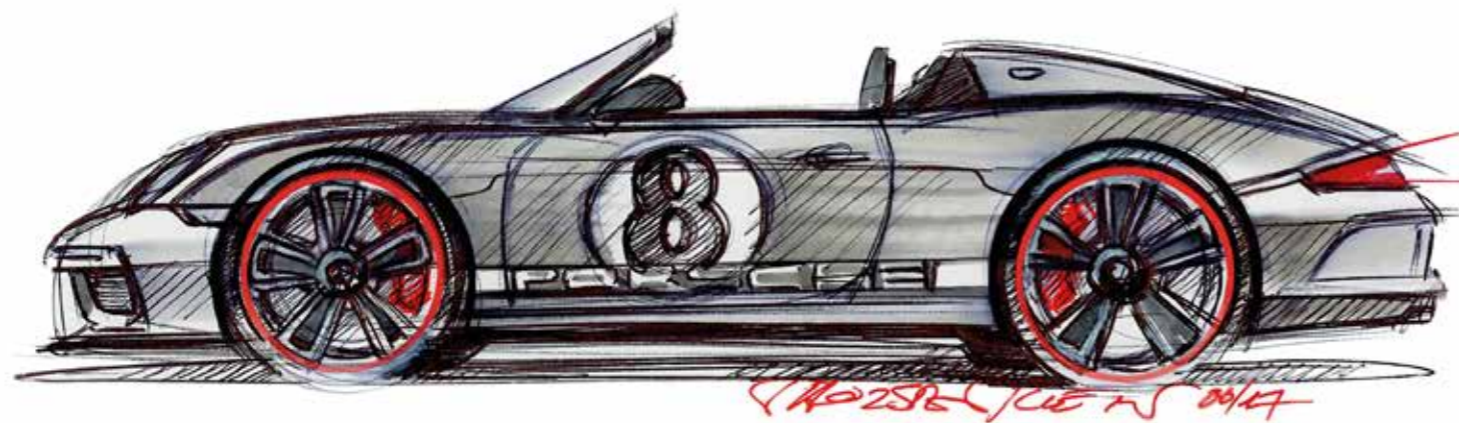
LIFESTYLE

Technisch ist der neue Speedster ganz auf der Höhe der Zeit: Kotflügel, Fronthaube und die charakteristische Heckabdeckung bestehen aus leichtem Kohlefaser-Verbundwerkstoff. Fahrwerk, Auspuffanlage und Antriebsstrang mit dem manuellen

Sechsganggetriebe haben Entwickler der GT-Modelle von Porsche beigesteuert, ebenso den freisaugenden Vierliter-Sechszylindermotor mit 510 PS.

Zu den Besonderheiten des Heritage Design-Pakets zählen innen unter anderem eine Lederausstattung in Bi-Color schwarz / cognac, GT-silbermetallic lackierte Carbonelemente und ein aus Vollmetall gefertigter und mit Gold beschichteter Speedster-Schriftzug. Außen besticht die Kreuzung aus Vergangenheit und Zukunft besonders durch die auffällige Farbkombination GT-silbermetallic mit dem weiß lackierten vorderen Stoßfänger und den „Spears“ auf den Kotflügeln.

Bereits beim 356 Speedster-Rennsportwagen aus den 1950er-Jahren dienten Aufkleber auf der Fronthaube und



an den Türen als Steinschlagschutz oder kaschierten Spuren von Zusammenstößen. Doch bald kennzeichneten sie einen frühen Trend zur Individualisierung. Für Speedster-Designer Klein war es eines der Ziele, „diesen Zeitgeist und diese Lebensfreude neu zu interpretieren.“

Ermutigt wurde das Team durch den Jubel über den 911 Speedster Concept im Heritage-Design. Porsche hatte den Vorläufer des jetzigen Serienmodells vergangenes Jahr während der Jubiläumsfeierlichkeiten „70 Jahre Porsche Sportwagen“ vorgestellt – für Boris Apenbrink ein sicheres Indiz, „dass Menschen sich nach Dingen sehnen, die für Werte stehen, für eine gewisse Verlässlichkeit und Zeitlosigkeit“.

Das kommt so gut an, dass die Porsche Exclusive Manufaktur gemeinsam mit Style Porsche künftig mehrere 911-Modelle im Heritage-Design auflegen wird – angelehnt





SEITEN BLICK

Dieser Archiv-Film von British Pathé zeigt die Features, die der Fluchtwagen des berühmten Gangsters Al Capone integriert hatte. Angefangen vom schusssicheren Glas bis zur irritierenden Polizeisirene und dem Polizei-Sprechfunk war der 1928 Cadillac Model 341 A Town Sedan 3,5 Tonnen schwer und brachte es dennoch zu flotten 110 Meilen/Stunde Höchstleistung.

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München | **Herausgeber:** RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de **Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:** Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth **Erscheinungsweise:** wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorfürungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.